Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 37

Anhang: Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurs für Mädchenturnen.

Gemäß einem Beschluß des Vorstandes des schweizerischen Turnlehrervereins findet auch dieses Jahr ein dreiwöchentlicher Kurs für Mädchenturnen in Olten statt, und zwar dauert derselbe vom 5. bis zum 24. Oktober. Der Kurs ist für Lehrer und Lehrerinnen zugänglich und unentgeltlich, d. h. die Teilnehmer haben nur für Logis und Beköstigung aufzukommen, welche durch Vermittlung des Organisationskomitees in Olten möglichst billig zu haben sein werden. Der Vorstand des schweizerischen Turnlehrervereins hat an alle kantonalen Erziehungsdirektionen ein Einladungsschreiben nebst beigefügtem Kursprogramm versandt mit dem Gesuch, die Behörden möchten Lehrer und Lehrerinnen ihrer Kantone zum Besuch des Kurses einladen und allen Teilnehmern eine angemessene Entschädigung zukommen lassen. Dies schließt jedoch nicht aus, daß jeder am Kurs Teilnehmende von sich aus bei seinen Kantons- und — gutfindendenfalles auch bei den Gemeindebehörden — das Gesuch um eine Subvention rechtzeitig einreiche. Anmeldungen für den Kurs sind an Herrn J. Bollinger-Auer in Basel zu richten, und zwar machen wir darauf aufmerksam, daß für den Fall einer zu großen Zahl von Anmeldungen diejenigen nicht mehr berücksichtigt werden könnten, die nach dem 20. September eingehen.

Petroleum im Altertum.

Während bei uns der Gebrauch des Petroleums zu Beleuchtungszwecken nur wenige Jahrzehnte alt ist, war dieser Stoff schon 3500 Jahre vor Christi Geburt bekannt und wurde auch im Altertum schon vielfach als Leuchtkörper verwandt. In Ninive und Babylon verwendeten die Eingeborenen eine Art Asphaltmörtel, welche Masse von den Quellen des Jo, eines Nebenflusses des Euphrat, 120 Meilen von Babylon entfernt, herbeigeschafft wurde. Die ewigen Feuer der heidnischen Altäre in Baku, die von den alten Feueranbetern verehrt wurden, sind nur Ausströmungen von Petroleumquellen, die entzündet und durch stetige Zuflüsse von Erdöl genährt wurden. Der Untergang von Sodom und Gomorrha ist aller Wahrscheinlichkeit nach auf den unvermutet plötzlichen Ausbruch von Steinöl führenden Gewässern zurückzuführen. Die alten Aegypter verwandten das Petroleum zum Einbalsamieren ihrer Toten und zu sanitären Zwecken. Herodot beschreibt die auf der Insel Zante vorkommenden Petroleumquellen, die schon vor 2500 Jahren Steinöl lieferten. Plutarch erzählt von einem in Flammen stehenden See von Steinöl in der Nähe von Ekbatana. Plinius erwähnt die Quelle in Agrigent auf der Insel Sizilien; dieses Petroleum wurde schon damals unter dem Namen „sizilianisches Oel" zum Brennen in Lampen verwandt, auch das Oel von Ameiro wurde seit langer Zeit zur Beleuchtung der Stadt Genua benutzt. In gleicher Weise sind die Petroleumquellen von Rangoon an den Ufern des Irawaddy in Birma schon im Altertum bekannt gewesen.

Horia.

Von Carmen Sylva. (Königin Elisabeth von Rumänien.)

Die Alpenrosen bedeckten in dichten Mengen den Butschidy und verbreiteten den herrlichen Duft, der ihnen nur in den Karpathen eigen ist, so daß die Wolle der jungen Lämmer, die wie riesiges Edelweiß über der Furnica ausgebreitet lagen, denselben Geruch von sich gab. Auf der Höhe saß ein Schäfer; er hatte das Gesicht auf die Knie gesenkt, seine Arme um seinen Kopf geschlungen und weinte, weinte so jämmerlich, als ob er nie wieder würde fröhlich werden können. Sein Hund mit dem dichten, grauen Fell stellte sich vor ihn, spitzte die Ohren, sah ihn von der Seite an, stieß endlich mit seiner Nase die beiden Hände fort und leckte die Stirn und das Haar des jungen Hirten, so daß dieser schließlich aufsah. Er schlug seine Arme um den Nacken des Tieres, verbarg sein Gesicht in dem wolligen Haar und weinte noch heftiger. Der Hund wußte nicht, was er thun sollte, um seinen Herrn zu trösten. Er wedelte mit seinem langen Schweif und leckte das lange, pechschwarze Haar des Hirten. Doch dieser wollte sich nicht trösten lassen; er fühlte zum erstenmal in seinem Leben einen großen Schmerz. Der Hund konnte ihn wohl begreifen, konnte ihn bis zu einem gewissen Grade teilen; aber so untröstlich konnte er den Buben nicht sehen, das war ihm zu peinlich, denn er war ein alter Hund und ganz verständig. Er hatte wohl manchesmal den Weg von der Furnica nach dem Baragan und in die Dobrudscha gemacht, er war vertraut mit Winterstürmen, Schnee und Wölfen, Hitze, Staub und Bären; er kannte die Karpathen und den Balkan, den Orgesch und die Donau; er hatte die ältesten von allen Schafen noch gekannt; kurzum — es war ein Hund von viel Erfahrung. Doch dieser Fall war ihm neu. Er hatte den Hirten, an dem er so innig hing, noch nie weinen sehen, und wie er merkte, daß aller Trost vergeblich war, legte er sich hin und bellte und heulte. Das war wohl das Allervernünftigste, was er thun konnte, und mancher Mensch hätte von ihm lernen können, der das Bibelwort: „Weinet mit den Weinenden!" immer vergißt und an Stelle dessen mit abgedroschenen Redensarten Salz in die klaffende Wunde streut.

„Nicht bellen, Rumir! Sonst wird es den Schafen angst, und die Hirten denken, es gibt Gefahr!" sagte der Hirt aufschauend. Sein Gesicht war so farbig und sonnverbrannt wie eine schöne, saftige Frucht, ein regelmäßiges, ovales Gesicht mit klassisch geformter Nase, mit schönen Augen wie große, weiche Brombeeren unter den dunkeln, zierlich gewölbten Brauen, mit frischen, gewellten Lippen, mit Zähnen, so stark und regelmäßig wie Hundszähne. Die langen Haare umrahmten sein Antlitz wie auf einem Rembrandtgemälde, und darauf ruhte eine Mütze aus Schaffell, die unten breit und nach oben zugespitzt und viel größer war als sein ganzer Kopf. Jetzt sprang er auf und schüttelte sich wie ein Hund, wischte die Thränen aus den langen Wimpern und griff nach seinem Alphorn. Er mußte den Hirten auf den anderen Bergen melden, daß alles in Ordnung war; denn der närrische Rumir hatte so fürchterlich geblässt. Wie er so dastand in seinem grauen Hemd und mit dem breiten, ledernen Gürtel um die Lenden, zeichnete sich seine Gestalt wie ein junger Tannenbaum gegen den dunkelblauen Himmel ab. Er hielt sein Alphorn gegen den Boden und blies ein langes Tremolo in auf- und absteigenden Tönen, gleich unbestimmten Klängen einer Aeolsharfe. In der Nähe ist der Klang nicht hell, aber fern von den Bergen hallt sein Echo wieder.

Nachdem er eine halbe Stunde lang geblasen hatte, ließ er die linke Hand auf dem Mundstück ruhen, stützte seinen rechten Ellenbogen darauf, hielt seine Wange in der rechten Hand und stand so stundenlang wie eine Statue. Er verwechselte auch die Stellung seiner Füße nicht, die er übereinander geschlagen hatte. Aber in seinem Gesicht spielte sich ein ganzes Drama ab. Er sah den Bären wieder vor sich, einen so gefährlichen mit einem grauen Kragen, den man deshalb „gulerat" (mit einem Kragen) nennt, — er sah wieder, wie er sich auf seine Herden gestürzt und viele Schafe getötet und verschlungen hatte. Doch kam er darüber noch hinweg. Die Schafe gehörten seinem Herrn und sein Herr war reich. Was ihm jedoch ans Herz ging, war sein kleines Eselchen, denn das war so prächtig. Und der Bär hatte das Eselchen auch erwürgt und halb aufgefressen. Der Schäfer biß sich auf die Unterlippe, denn er schämte sich wieder zu weinen, — er war schon so groß, schon achtzehn Jahre alt! Die Kameraden seines Alters waren alle verheiratet und hatten schon ein Kind und weinten nicht! Aber sein Eselchen! Sein Eselchen! Es war doch ein allerliebstes Tier, — sein Haar war so borstig und struppig, und das stand ihm so drollig. Das ganze Haar stand in dichten Schöpfen aufrecht, sogar um Nase und Augen, die so wild und keck unter all dem Haar hervorsahen, wie bei einem kleinen Kind, das durchaus nicht zu Bett will und lieber noch aufbleiben möchte. Und doch war es ein so braves Eselchen, und es trug die ganze Habe des Hirten, — immer lief es staubbedeckt mitten unter den Schafen. Alle Schafe kannten es, doch hielt es am meisten vom Hirten und vom Hund. „Ghitza" hieß das Eselchen, und nun war es so elend umgekommen! (Fortsetzung folgt.)

Neues vom Büchermarkt.

Von dem Prachtwerk „Meine Reise durch die Schweiz" ist die zweite Lieferung erschienen. Diese Lieferung, die 36 Ansichten speciell von Genf und seiner Umgebung enthält, ist sorgfältig ausgeführt und wird sichtliche Freude erwecken bei den Tausenden von Abonnenten, die sie mit Ungeduld erwarten. Die erste Lieferung (Genfersee) wird bald vergriffen sein; in 14 Tagen allein wurden 20,000 Exemplare abgesetzt. Die Begeisterung, mit der die erste Lieferung bei unserm Schweizervolke, wie im Ausland aufgenommen wurde, kann sich bei dieser zweiten und den folgenden Lieferungen nur erhöhen. Wir empfehlen daher unseren werten Lesern ein Abonnement auf dieses künstlerische Werk aufs wärmste, um so mehr, da dessen Preis so niedrig ist, wie wir sonst in der Schweiz bei Herausgabe ähnlicher Werke nicht gewohnt sind. (60 Cts. per Lieferung oder 75 Cts. franko in der ganzen Schweiz.)

Der Schweizerbauer, Kalender für die schweizerischen Landwirte auf das Jahr 1897. Herausgegeben von der ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern. Verlag von Schmid, Francke u. Cie. in Bern. Preis 40 Cts.

Der dritte Jahrgang dieses originellen Kalenders übertrifft in Inhalt und Illustrationen seine Vorgänger. Neben schönen Bildern von Rassetieren aller Tiergeschlechter, Bildern der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern, der Landesausstellung in Genf, neben Porträts hervorragender verstorbener Schweizerbürger, Ansichten aus dem Schweizerland, enthält derselbe auch vier Farbenbilder.

Der Inhalt des Kalenders ist vorzüglich ausgewählt; wir finden da belehrende landwirtschaftliche Fachartikel, Bilder aus dem Natur- und Völkerleben, aus der Geschichte, treffliche gemütvolle Plaudereien, volkswirtschaftliche und hauswirtschaftliche Artikel, gewürzt mit ausgewählter, gehaltvoller Poesie, Erzählungen der besten, modernen Schriftsteller und lustigen Schwänken und Schnurren.

Briefkasten der Redaktion.

Schwester in **M.** Wenn Ihrer Schwester ein gesundheitlicher Schaden erwachsen würde infolge Ihres raschen Weggehens, so erwächst Ihnen die Pflicht, zur Pflege zu bleiben, auch wenn der Schwager zu Ihrer Anwesenheit sauer sieht. Im übrigen aber sehen Sie sich nach einem guten Ersatz um, denn es ist nicht ratsam, der Stein des Anstoßes zwischen Eheleuten zu sein. Wenn eine Frau vor der Notwendigkeit steht, eine schwere Entscheidung zu treffen, so darf sie durch niemand darin beeinflußt werden, sie muß den Kampf allein durchkämpfen, weil sie die Verantwortlichkeit für ihr Thun in der Folge auch allein tragen muß.

17235. Die Anonymität ist etwas Schönes, wenn unter ihrem Deckmantel Gutes gethan wird. Wenn es sich aber um schwere Anklagen handelt, so wird sie zur Gemeinheit. Wie sollten wir für Ihre Mitteilung einstehen können, wenn Sie selbst es nicht dürfen?

A. Z. N. Des gediegenen Mannes Liebe zu seiner Frau wird abgekühlt, wenn er sieht, daß sie für die richtige Erziehung der Kinder kein Verständnis hat, daß ihr der nötige, geistige und moralische Gehalt dazu abgeht. Es thut sich in solchem Falle zwischen den Gatten nach und nach eine Kluft auf, die weder die persönliche Liebenswürdigkeit, noch sonst eine Frauentugend zu überbrücken vermag. Je mehr die Untüchtigkeit der Frau als Erzieherin zu Tage tritt, um so eher und öfter kommt der Mann in den Fall, sich zu fragen: Wie konnte ich nur zu einer solchen Wahl gelangen? Die Zeit des Tändelns ist eben bald genug vorbei, und der Ernst des Lebens und die übernommenen Verpflichtungen treten an die Frau heran. Wohl ihr, wenn sie denselben gewachsen ist!

Abonnentin in B. Das Engagement einer ältern, gesetzten Person ist für Sie das einzig Richtige, um so mehr, als der Posten ein durchaus selbständiger ist. Eine lebenserfahrene, ältere Person ist auch für sich selbst verantwortlich, so daß Sie dieserhalb entlastet werden. Sie haben damit gethan, was Ihnen in Ihrer Stellung zu thun möglich ist. Das andere müssen Sie dem Schicksal anheim stellen. Der Mensch trägt mancherlei Gebrechen mit und an sich herum, mit denen man sich wohl oder übel abfinden muß. Ein Trost ist die Gewißheit, daß die eilende Zeit solche Leiden mit jedem verrinnenden Tage der völligen Heilung näher führt. Sie werden an anderer Stelle Ihren Wunsch erfüllt finden.

Empörte in S. Würde Ihnen vielleicht die amerikanische Rechtsprechung gefallen? Hier ein Müsterchen davon: Ein Ingenieur in Chesapeake City wurde, weil er auf der Straße seine Gattin auf brutale Weise mißhandelte, vom zuständigen Friedensrichter zu zehn Peitschenhieben und dreißig Tagen Gefängnis verurteilt. Was sagen Sie hiezu?

Herrn **G. L.** in **A.** Es handelt sich hier weniger um das Thun als um die Art und Weise, wie die Sache gethan wird.

Reinigt und stärkt das Blut

4] durch eine Kur mit **Golliez' Nussschalensirup,** glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsauren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungs- und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leberthran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen". In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Kränkliche Kinder.

356] Herr **Dr. Boeckh** in **Dinglingen-Lahr** schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen hatte ich bei Kindern, die an chronischem Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenschwellung, an Rhachitis und an sonstigen, eine Anämie bedingenden Krankheiten litten, — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen — **ausnahmslos die besten Erfolge.** Wiederholt ereignete es sich, dass man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre zurief: **„Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben."** — Die frische Farbe, die gefüllten Backen, das entschieden gehobene Allgemeinbefinden und vor allem — der enorm gewordene Appetit liessen mich dann erkennen, dass es sich nicht um eine scheinbare, sondern um thatsächl. Besserung handelte. Für die Kinderpraxis und speciell für geschwächte, anämische Kinder, auf solche allein erstreckt sich vorerst meine Beobachtung, kann ich also Ihr Präparat durchaus empfehlen, zumal es von den Kindern auch gerne genommen wird."

Union-Seidenstoffe

sind die Besten, — brechen nicht, werden nicht fettglänzend. Garantie für Echtheit und Solidität. Tausende von Anerkennungsschreiben. Zu wirklichen Fabrikpreisen. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert? (561

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**

Königl. Spanische Hoflieferanten.

Muster sofort **OETTINGER & Co., ZÜRICH** Bestassortiertes Modehaus

Das Neueste in **Herbst- und Winterstoffen** in grössten Auswahlen einfachst. bis hochf. Genres zu billigsten Preisen.

in Damenkleiderst. Herrenkleiderstoffen Damen- und Kinder-Konfektion u. Blusen

Muster und Waren franko. Modebilder gratis.

Empfehle komplette Herbstkollektion gewegter Berücksichtigung. J. Spœrri, Zürich. 674

In einer kleinen Stadt des Kantons Waadt (eine Stunde von Lausanne) würde eine engl. Dame einige

junge Töchter

aufnehmen. Ausgezeichnete Gelegenheit, das Englische und Französische zu erlernen. Pensionspreis fünfundsechzig Franken monatlich, Unterrichtsstunden inbegriffen. [662

Sich zu wenden unter Chiffre D10803L an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Ein 20jähriges, kathol. Mädchen

aus guter Familie wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau, Kindererzieherin, Gesellschafterin oder dergleichen, event. auch als Ladentochter. Die Betreffende ist in allen Hausgeschäften sehr bewandert, spricht und schreibt deutsch, französisch und italienisch, kennt die feinen Handarbeiten und spielt ordentlich Klavier. Eine Stelle in grösserer Stadt würde vorgezogen, allein der mehr oder minder höhere Lohn gibt den Ausschlag. Zeugnisse verschiedener Institute, sowie das Lehrerinnendiplom stehen zur Verfügung. Adresse: A. D., Dissentis, Graubünden. [625

Mme. Petent 089

Préfet à **Moutier** (Villa des Violettes) Jura bernois, **sucht ein oder zwei junge Leute**, welche das Französische zu erlernen wünschen, **in Pension zu nehmen.** Gute Pension und angenehmes Familienleben. Sehr schöne und gesunde Lage.

Auf Grund des neuen zürcherischen kantonalen Gesetzes betreffend den gewerbsmässigen **Verkehr in Wertpapieren** ist speciell für An- und Verkauf von [665

Prämienlosen

staatlich konzessioniert die Bankfirma

J. Baer-Schweizer
in **Zürich I.**

Man verlange das Kursblatt.

Von den Einkaufsreisen zurück, offeriere mit Garantie „Zurücknahme": grosse

Salon-Wecker-Uhren

Nickel, genau auf die Minute reguliert, à Fr. 4.60. — Hochf., echt silberne **Remontoirruhren** Fr. 11.80. (H 3513 Q)

Prachtvolles Britannia-Tafelbesteck:

6 silberweisse Britannia-Esslöffel
6 „ „ Kaffeelöffel
6 „ „ Gabeln
1 „ „ Vorleglöffel
6 dazu passende Tischmesser
6 feine Tafelmesser [675

31 Stück Fr. 6.45.

Zu jeder Bestellung 1 Genfer Ausstellungslos gratis.

J. Winiger, Boswyl (Aargau).

J. Kihm-Keller

z. guten Quelle [577

Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation
Braut-Ausstattungen
in feinster und solidester Ausführung.
Herren- und Damen-Linge
Damen- und Kinderschürzen

Diplome I. Klasse.

Katalog und Muster umgehend franko.

Hochfeine Cigarren!

500 Rio-Bresil	Fr. 6.90
500 Flora-Habanna	„ 7.80
500 Viktoria-Kneipp	„ 8.60

Zu jeder Bestellung 1 Genfer Ausstellungslos gratis, (H 3618 Q) [676

J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Ausgezeichnetes Kindernährmittel

50 Cts. per Büchse ROMANSHORNER MILCH

Vorrätig in allen Apotheken

Burk's Arznei-Weine.

C. H. BURK STUTTGART — Schutz-Marke.

Prämiiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883, Leipzig 1892.

Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Centralstelle f. Gewerbe u. Handel in Stuttgart. — Von viel. Aerzt. empfohl.

In Flaschen à ca. 100, 260 und 700 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei **schwachem** oder **verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung,** bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à Frs. 1.70, Frs. 3.40 und Frs. 7.50.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süss, seibst von Kindern gern genommen. In Flasch. à Fr. 1.70, Fr. 3.40 u. Fr. 7.-.

Burk's Eisen-China-Wein wohlschmeckend u. leicht verdaulich. In Flasch. à Frs. 1.70, Frs. 3.40 und Frs. 7.50.

Mit edlen Weinen bereitete **Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende** diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantiertem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein** u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu beziehen durch die Apotheken. Engroslager bei: (6854 X)

A. G. Visino
Apotheker, Romanshorn. 593]

Das Fleisch-Pepton

der Compagnie Liebig

ist wegen seiner **ausserordentlich leichten Verdaulichkeit** und seines **hohen Nährwertes** ein **vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke,** namentlich auch für **Magenleidende.**

Hergestellt nach Prof. **Dr. Kemmerich's** Methode unter steter Kontrolle der Herren **Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München.**

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Droguenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [134

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauch **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante.

Crème Iris in Verbindung mit

Crème Iris Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.

Preis p. Topf (auch Reisetube), enorm ausgieb., **Crème oder** per Carton (à 3 Stück), **Seife** Fr. 2, **erhältlich in allen Apotheken, besseren Coiffeurgeschäften** oder direkt von der **Hauptniederlage** für **St. Gallen und Umgebung: C. Fr. Hausmann,** Hechtapotheke, **St. Gallen.** [268

PENSION.

Junge Damen oder Mädchen, die eine der verschiedenen ausgezeichneten Schulen Zürichs oder die Universität besuchen wollen, finden freundliche Aufnahme, beste Verpflegung und Nachhülfe bei [686

Fräulein Holzschuher, Zürich V, Seefeldstrasse 73.

Beste Referenzen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60 – 70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Spielwaren

Grosse Auswahl.
Stets Neuheiten. [673

Franz Carl Weber
62 mittl. Bahnhofstr. 62,
Zürich.

Verkauf von Damenwäsche

Damen in verkehrsreichen Ortschaften, welche sich mit dem Verkauf von Korsetten, Handschuhen, Kleiderstoffen, Resten, oder sonstigen Damenartikeln befassen, können jederzeit mit einem gut renommierten, inländischen Damenwäsche-Fabrikationsgeschäft in Verbindung treten, resp. Muster für den kommissionsweisen Verkauf erhalten. [617

Gefl. Anfragen unter Chiffre O 617 an das Annoncenbureau d. Bl.

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung".

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd.		per ½ kg
Orange Pekoe	Fr. 5.—	Fr. 5.50
Broken Pekoe	„ 4.10	„ 4.50
Pekoe	„ 3.65	„ 4.—
Pekoe Souchong	„ —.—	„ 3.75

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per ½ kg

Ceylon-Zimmt,
echter ganzer oder gemahlener
50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 80 Cts. ¼ kg, Fr. 3.—

Vanille, erste Qualität, 17 cm lang. 40 Cts. d. Stück.

Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Theemuster kostenfrei. [601

Carl Osswald, Winterthur.

Reiner leichtlöslicher CACAO MÜLLER & BERNHARD CHUR Cacao & Chocoladenfabrik Feine Chocoladen überall zu haben. (M 5617 Z) 75]

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien, Photographiealbums, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H Y) [73

54 Sorten **Damen-Taghemden nur Fr. 1.35** bis Fr. 4.50

20 Sorten Damen-Nachthemden nur Fr. 2.30 bis Fr. 7.15
31 Sorten Damenhosen nur Fr. 1.35 bis Fr. 3.60
9 Sorten Damen-Unfergestalten nur Fr. 1.30 bis Fr. 3.20.

25 Sorten Damen-Nachtjacken nur Fr. 1.55 bis Fr. 6.25
20 Sorten Damen-Unterröcke nur Fr. 1.65 bis Fr. 8.50
26 Sorten Damen-Schürzen nur Fr. —.75 bis Fr. 8.—.

569

23 Sorten **Leintücher gesäumt nur Fr. 1.90** bis Fr. 11.—

8 Sorten komplette Bettanzüge Fr. 7.20 bis Fr. 11.20. Muster umgehend franko.

Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. FRITZSCHE, Neuhausen-Schaffhausen.

Ausstellung Genf.
Goldene Medaille
mit besonderer Anerkennung der Jury
wurde als höchste Auszeichnung zu Teil der
Sterilisierten Alpenmilch
Berneralpen-Milchgesellschaft
98] In allen Apotheken. (H 180 a Y)
Zuverlässigste Kinder- und Krankenmilch.

Schweizer Frauen
probiert und verwendet zum Bohnenkaffee die beliebten
Lotzwyler Kaffeesurrogate
wie:
Prima Feigenkaffee | **Zucker-Essenz**
Cichorienkaffee | **Gesundheitskaffee**

NB. Zeugnisse von **ersten Schweizerfamilien im In- und Auslande,** sowie von Kantonschemikern beweisen die vorzügliche Güte dieser gesunden und billigen Fabrikate.

Machen Sie einen Versuch
mit **Bergmann's Lilienmilch-Seife,** und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toiletteseife vorziehen. (H 1216 Z)
Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten **Apotheken, Droguerien** und **Parfümerien.** Nur echt von [296
Bergmann & Co.
Dresden **Zürich** **Tetschen a/E.**
Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:
Zwei Bergmänner

denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.

Günstige Gelegenheit.
Familienverhältnisse wegen ist ein besteingerichtetes **Manufakturwaren-Geschäftchen** mit **ganz neuem Lager an gangbarster Lage nächst der Stadt günstig** zu verkaufen. — Für fachkundige Leute, speciell für **Näherinnen,** sichere und gut rentable Existenz, da in der ganzen Umgebung kein solches Geschäft besteht. Mietzins für Laden samt schöner, sonniger Wohnung ganz billig. Gefl. Offerten erbeten sub Chiffre **A 661 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Neuheit!
Heureka-Artikel
Heureka-Stoff (H5552Z)
Heureka-Wäsche
Heureka-Kissen
Heureka-Krankenmatratze
Heureka-Binden [14
Reform-Artikel
Sämtliche Leib- und Bettwäsche
Reform-M-Binden, Reform-Sohlen
Torf-Woll-Wäsche
Das beste Gewebe gegen
Gicht und Rheumatismus.
Leibchen, Hemden, Hosen, Strümpfe, Binden etc. für Damen und Herren. Prospekte gratis.
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Naturheilanstalt Glotterbad.
Im badischen Schwarzwald. Stationen Freiburg und Denzlingen. Dirigierender Arzt: **Oberstabsarzt a. D. Dr. Katz. Arzneilose Heilweise. Naturgemässe Diät. Das ganze Jahr, Sommer und Winter geöffnet.** Prospekte frei durch die Badeverwaltung. (H 81705) [682
September und Oktober Traubenkur.

Ein Magenmittel — von bester Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,** Apoth. in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schüppach** dahier.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht,** ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens **unübertrefflich; gründlich blutreinigend.** — Alt bewährt. — Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. **2½,** mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Depots in den meisten Apotheken der Schweiz.** [553] (H 2800 Y)

Montreux. Hotel-Pension **Beau-Rivage.** **Montreux.**
In centraler Lage mit grossem, schattigem Garten am See. — Prächtige Aussicht. — Seebäder. — Elektr. Licht. — **Neuer Wintergarten.** — Mässige Preise. (H 4004 M) [626] **Ad. Rochedieu-Segesser.**

[49]
ist einzig in ihrer Art zur augenblicklichen Verbesserung von Suppen.

[535
CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO
(H 2813 Z)

Hausverdienst
für Frauen und Töchter.

Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen **Original „Lamb"-Strickmaschinen.** Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.

532] Die Vertreterin: (H 2199 Z)
Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

A. Ballié
Möbel- und Bronzewarenfabrik

(H 2300 Q) **29 Freiestrasse 29**
„Zum Ehrenfels"
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), **Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeisen** werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (524
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Töchterpensionat
Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitsschule
Zürich-Enge, Lavaterstr. 75.

Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin (H 2659 Z) [531] *Frl. Schreiber.*

Rouleaux
grosse Auswahl billigst
Alder-Hohl, Neugasse 43 St. Gallen.
622

Gratulations- und Verlobungskarten
liefert schnell, prompt und billig [13
Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

Avis für Damen.
Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Handstickereien jeglicher Art für Tisch-, Leib- und Bettwäsche. Einzelne Buchstaben, Monogramme, Namen etc. in einfacher bis reichster Ausstattung zu mässigen Preisen. Geschmackvolle Zeichnung und Ausführung durch prima Appenzeller Stickerinnen werden zugesichert. Achtungsvollst [368
Frau V. Ehrsam,
FLAWIL (Kt. St. Gallen).

Was, Wo und Wie
Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses
Haasenstein & Vogler
erste und älteste Annoncen-Expedition
zu bedienen, das Inserate in **sämtliche Zeitungen** befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur **eines einzigen Manuskriptes bedarf** und bei umfangreichen Aufträgen **höchsten Rabatt** gewährt.
Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung **wirkliche Vorteile** zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, **kompetenten Rat** zu erteilen.

Die Lachener
Fleischbrühesuppenrollen
Kinderhafermehle
Haferflocken
Erbs-, Reis- und Gerstenschleimmehle
Dörrgemüse
sind von unübertroffener Güte.
Ueberall verlangen.
M. Herz, Präservenfabrik Lachen
a. Zürichsee. [615

Konfektion und Kleiderstoffe
für
Damen und Mädchen
Blousen, Taillen, Unterröcke.

Stets das Neueste der Saison
in grösstmöglicher Auswahl äusserst billig
empfiehlt das Specialgeschäft von
Jules Pollag
Multergasse 1 **St. Gallen** zur Laterne

Prompte Anfertigung nach Mass von Konfektions und Kostumes unter Garantie.
- Trauerkleider innert 30 Stunden.

Stelle-Gesuch.
Für eine 18jährige Tochter wird bei ordentlichen, ehrbaren Leuten eine Stelle gesucht, wo dieselbe in den Hausgeschäften tüchtig nachgenommen würde, event. in der Zwischenzeit in einem Beruf ausgebildet würde. Lohn wird keiner verlangt, dagegen gute Behandlung. Gefl. Offerten unter Chiffre **J U 672** an das Annoncenbureau d. Bl.

Eine 22jährige Tochter
aus guter Bürgerfamilie, gelernte Schneiderin, **sucht Stelle als Stütze der Hausfrau** in besserer protestantischer Familie mit Kindern, womöglich auf dem Lande. Nachzufragen bei **Frau Morf-Locher,** Münsterhof 19, **Zürich.** [685

Telephon 1478 **Chinawein mit Malaga** Telephon 1478
aus bester Königschinarinde und rotgoldenem Malaga nach neuer bewährter Methode bereitet, **sämtliche wirksamen Bestandteile derselben in vollständiger, haltbarer Lösung enthaltend,** den ausländischen Präparaten völlig gleichwertig bei bedeutend billigerm Preise, empfiehlt als bekanntes, vorzügliches Mittel bei Schwächezuständen, Blutarmut, Appetitlosigkeit, lang andauernder Rekonvalescenz mit oder ohne Eisen. (H 2588 Z) [530
Heinrich Jucker, Apotheker,
vorm. C. Fingerhut, Kreuzplatz, Zürich V.

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.
Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.
Koch- u. Haushaltungskurse.
932] **Beginn der nächsten Kurse:**
September — November — Januar — März.
Specialkurse von 6 Wochen das ganze Jahr.

Familien-Pensionat
für junge Töchter [679
Campagne les Jordils — Ouchy-Lausanne.

Auf 1. November können noch einige Töchter aufgenommen werden. Sorgfältige Pflege, vorzüglicher Unterricht, Lehrer im Hause. Pensionspreis Fr. 800—900 je nach Zimmer. **Mesdames Burdet.** — Referenzen: Frau Amrein-Vogt, Weggisgasse 27, Luzern; Herr Prof. Amrein, Kleinberg, St. Gallen. (Hc 11312 L)

Gebrüder Hug & Co.
Basel.
MÄSSIGE PREISE. Grösste Auswahl von MUSIK und INSTRUMENTEN ALLER ART. MÄSSIGE PREISE.
HARMONIUMS
526b] von Fr. 110.— bis 3000.
Terminzahlungen. Vorteilhafte Bedingungen.

Vorhangstoffe
eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [446
J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Für Eltern.
Institut erster Klasse zur Erlernung der französischen Sprache in Neuenburg.

Praktische Erziehung junger Mädchen und Damen. Es werden daselbst drei Kurse durchgenommen, jeder von dreimonatlicher Dauer.
1. **Ein Zuschneide- mit Silbermedaille diplom. Kursus;** (H 7876 N) [631
2. **Ein Kurs für die Lingerie;**
3. **Ein sehr guter, praktischer Kochkurs.** Piano zur Verfügung.

Bescheidener Pensionspreis. Beste Referenzen bei älteren Schülerinnen. Prospekte zur Verfügung bei Frl. **J. Dubois,** Professorin, Faubourg du lac Nr. 21, Allée du Jardin Anglais, **Neuenburg** (Schweiz).

Gesucht:
nach Südrussland ein junges [681
Mädchen
als Bonne für zwei Knaben von 3—4 Jahren. Liebe zu Kindern und franz. Sprache Hauptbedingung. Reise frei in Begleitung der Herrschaft.
Offerten mit Gehaltsansprüchen zu richten an **Frl. Honegger, Kreuzlingen** (Thurgau).

Man wünscht
eine Tochter während einigen Monaten bei einer guten Familie [684
in der Stadt St. Gallen
unterzubringen. Dieselbe könnte bei leichteren häuslichen Arbeiten mithelfen. Gefl. Offerten mit Angabe der Kostgeldansprüche sind unter **R 684 F** an das Annoncenbureau zu richten.

Familien-Pension.
von **Mme. Vve. E. Marchand,** Notar in **St. Imier** (franz. Schweiz). Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Englische Stunden. Prima Referenzen zur Verfügung. (H 6169 J) [889

Allg. Töchterbildungsanstalt Zürich V.
Kunst- und Frauenarbeits-Schule.
Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. (H 3675 Z)

Beginn neuer Kurse am 8. Oktober. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Musik etc. 16 Fachlehrerinnen und Lehrer. **Internat und Externat.** Auswahl der Fächer freigestellt.
Kochschule. Bis jetzt über 2200 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt.
Tramwaystation Theaterplatz. — Telephon. — Gegründet 1880. [669

362

Gesucht: für sofort nach **Genf** ein erfahrenes [683
Kindermädchen
im Nähen sehr bewandert, 25 bis 30 Jahre alt. Offerten unter **J 8609 X** an **Haasenstein & Vogler, Genf.**

Davos!
Eine junge **Tochter sucht Stelle** nach Davos, am liebsten als Begleiterin eines kurbedürftigen Kindes. [666
Gefl. Offerten sub **D 2023 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.**

In einer bessern Konditorei in Zürich könnte eine brave Tochter aus guter Familie den Laden-Service gründlich erlernen. Familiäre Behandlung zugesichert. Gefl. Offerten sub Chiffre **O F 9321** an **Orell Füssli, Annoncen, Zürich.** [677

Preiselbeeren
liefert in schönster Qualität und beliebigem Quantum zu 40 Cts. per Kilo ab Bergün (H 3749 Z) 678
Peter Mettier, Führer, Bergün
(Kt. Graubünden).